



Jahresbericht 2024

Vorschulische Betreuung (VSB)

Das Jahr begann im Februar mit dem Thema Fasnacht. Die Kinder konnten sich nach Herzenslust verkleiden und mit bunten Farben schminken. Sie genossen es, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Im Frühling tauchten die Kinder für drei Wochen in das Thema «Feuerwehr» ein. Spielerisch lernten sie die Arbeit der Feuerwehr kennen und konnten sich in verschiedenen Aktivitäten ausprobieren. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Feuerwehrlokals der Gemeinde Gurmels.

Im Juli verbrachten wir erneut einige Tage im Wald. Die Kinder erkundeten die Natur und spielten mit gesammelten Naturschätzen.

Der Sommer brachte grosse Veränderungen: Viele angehende Kindergartenkinder verabschiedeten sich, während neue Kinder behutsam eingewöhnt wurden. Diese Übergangszeit war für die Gruppe prägend und wurde mit viel Geduld und Engagement begleitet.

Der Herbst stand ganz im Zeichen des «Apfels». Woher kommt er, und was kann man alles daraus machen? Die Kinder stellten Apfelringe her und setzten sich kreativ mit dem Thema auseinander.

Ein besonderes Highlight war der Start unseres Generationenprojekts. Alt und Jung kamen zusammen, um gemeinsam zu singen, zu basteln und beim Zvieri wertvolle Momente zu teilen. Dieses bereichernde Projekt wird weitergeführt und bleibt ein fester Bestandteil unseres Alltags.

Das Jahr schlossen wir mit dem Besuch des Samichlous und unserem Adventsritual ab. Die Kinder freuten sich über die Überraschungen und genossen die besinnliche Zeit mit Liedern und Vorbereitungen auf Weihnachten.

Ausserschulische Betreuung (ASB)

Wachstum und Weiterentwicklung

Die ASB im Doktorhuus entwickelt sich stetig weiter. Seit unserem Einzug 2023 wächst die Zahl der betreuten Kinder kontinuierlich. Gleichzeitig optimieren wir laufend die Umgebung durch räumliche Anpassungen, neue Dekorationen und weitere Verbesserungen, um den Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht zu werden.

Unser Ferienprogramm wurde weiterentwickelt. Im Sommer stand es unter dem Motto «Indianer und Wasser». Die Kinder konnten ihre Kreativität ausleben. Spannende Ausflüge zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln rundeten das Programm ab.

Mit dem Start des neuen Schuljahres durften wir viele neue Kinder bei den Drachen und in der Drachenburg willkommen heissen - insbesondere aus der VSB. Diese begleiteten wir herzlich in ihren neuen Kindergartenalltag.

In den Herbstferien verbrachten wir viel Zeit draussen, erkundeten den Wald, sammelten Blätter für Bastelarbeiten und backten mit Kürbis – so erlebten die Kinder die Jahreszeiten hautnah.

Team

Im Sommer verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Köchin Helen Leuba, die in ihre wohlverdiente Pension ging. Ihre Stelle konnten wir mit Doris Auderset neu besetzen.

Auch weitere geschätzte Mitarbeitende haben uns in diesem Jahr verlassen: Christelle Meyer nach zehn Jahren engagierter Mitarbeit sowie Jessica Schick, Romina Bächler und Samantha Stadelmann, die sich neuen Herausforderungen zugewandt haben.

Im Zuge des Wachstums der ASB und der personellen Veränderungen durften wir neue Teammitglieder begrüßen: Lynn Ruffieux (FaBe K, ASB), Mateja Stäubli und Valérie Lucy (Hilfspersonal), Alessia Decorvet (Zwergen-Gruppe) und Bruna Teixeira (Küche ASB Drachenburg sowie Unterstützung ASB und VSB).

Vorstand

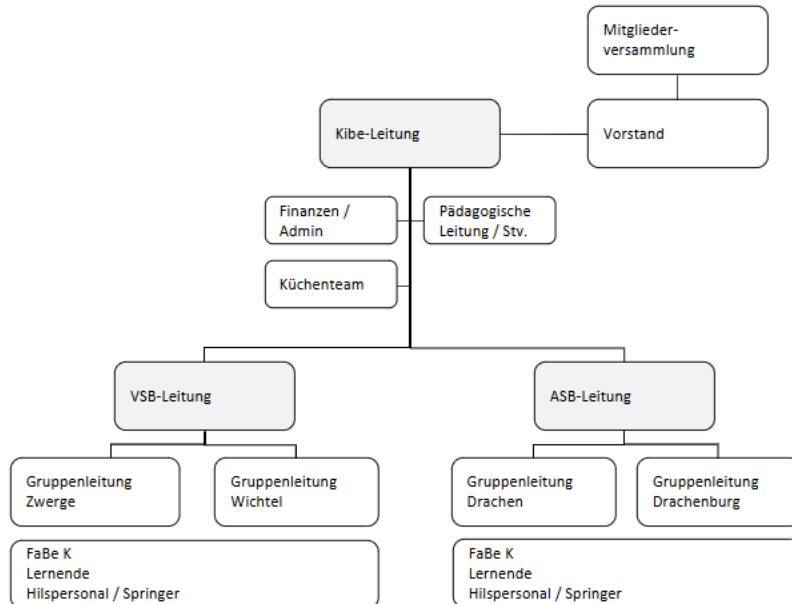
Im September luden wir zum ersten Mal zum Pancake Brunch ein – ein gelungenes Treffen für Eltern und Kinder mit vielen schönen Begegnungen. Ein gelungener Morgen, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Im Oktober waren wir nach langer Zeit wieder mit einem Stand am Chilbi Märkt vertreten. Das Spiel «Steck dem Esel den Schwanz an» sowie das Basteln von Buttons bereitete den Kindern grosse Freude. Besonders das Kreieren der Buttons begeisterte die Kinder, es wurden viele kreative und bunte Designs geschaffen.

Ein zentraler Schwerpunkt war dieses Jahr die Erarbeitung unserer neuen Strategie, bestehend aus vier Bereichen:

1. Struktur: Zielführende Führungsstruktur

Mit dem Wachstum der Kibe war eine neue interne Organisation notwendig. Die Verantwortlichkeiten wurden neu definiert, sodass die Kibe-Leitung entlastet wird und sich verstärkt auf ihre Kernaufgabe konzentrieren kann.



2. Wirtschaftlichkeit: Rentabler Betrieb

Eine Vollkostenrechnung zeigte ein erhebliches Defizit, insbesondere bei der VSB-Gruppe.

Seit dem Umzug der Kibe in die neuen Räumlichkeiten und dem Ausbau der VSB-Betreuungsplätzen sind die Betriebskosten - insbesondere für Miete und Personal - deutlich gestiegen. Der Wegfall der Anschubfinanzierung durch Kanton und Bund sowie der Teuerungsausgleich haben die finanzielle Lage zusätzlich verschärft.

Dank einer Defizitgarantie der Gemeinde kann ein Teil des diesjährigen Defizits gedeckt werden.

Aus diesem Grund hat der Vorstand am 11. Dezember 2024 folgende Massnahmen für die VSB beschlossen:

- Erhöhung der Betreuungskosten um **18 CHF/Tag**
- Erhöhung der Essenskosten um **2 CHF/Tag**.
- Neuer Tagestarif: **145 CHF ab April 2025** (inkl. Essen)

Ab dem 1. April 2025 wird die Abrechnung auf gleichmässige monatliche Pauschalen für VSB und ASB umgestellt:

- **VSB:** Berechnung auf Basis von 48 Wochen im Jahr (entspricht vier Wochen pro Monat). 4.5 Wochen im Jahr werden den Familien für Betriebsferien und Feiertage gutgeschrieben.
- **ASB:** Während des Schuljahres erhalten alle Eltern **zehn identische Rechnungen** (von September bis Juni). Diese basieren auf den Schulwochen

des jeweiligen Schuljahres. Zusatz-Tage und -Module werden separat berechnet. Feiertage werden nicht rückvergütet.

3. Monitoring: Planungssicherheit schaffen

Wir streben durch Bedarfsanalysen und kontinuierliches Monitoring eine vorausschauende Planung an. So sollen Leitung und Gemeinde entlastet und eine nachhaltige Entwicklung ermöglicht werden.

4. Leitbild: Gemeinsame Werte und Orientierung

Das Leitbild befindet sich in der finalen Ausarbeitung.

Es vermittelt unsere Grundhaltung - Akzeptanz, Verbundenheit, Geborgenheit, Individualität und Mitbestimmung – und dient als zentrales Kommunikationsmittel nach innen und aussen.

Nach aussen hilft es Eltern, Gemeinden und andere Interessengruppen zu vermitteln, wofür die Kibe steht. Nach innen unterstützt es eine klare Kommunikation im Team und fördert das Verständnis für die gemeinsamen Ziele.

Darüber hinaus trägt das Leitbild zur Qualitätssicherung bei, indem es als Referenzrahmen für kontinuierliche Überprüfung und Evaluation dient – gemeinsam mit dem pädagogischen Konzept.

Finanzen

Die Jahresrechnung schlossen wir mit einem Verlust von CHF 45'655.12 ab. Die gestiegenen Betriebskosten, insbesondere durch höhere Mieten, Löhne sowie der Wegfall der Anschubfinanzierung von Bund und Kanton, führten zu dieser Belastung. Die Defizitgarantie der Gemeinde bringt eine gewisse Entlastung, doch bleibt die finanzielle Situation angespannt.

Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen der Kibe Kunterbunt beigetragen haben:

- den Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen,
- unseren Mitarbeiter*innen für ihr grosses Engagement,
- dem Vorstand für seine wertvolle Unterstützung und
- den Gemeinden Gurmels, Kleinbösing und Ulmiz für die Zusammenarbeit.

Gurmels, den 8. April 2025

Beatrice Nösberger

Leiterin Kibe Kunterbunt